



Rückhalt e.V. wurde 1981 unter dem Namen Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. (Frauennotruf) gegründet.

Der gemeinnützige Verein unterhält in Aachen und in Stolberg Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt.

Ziel der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist es, sexuelle Gewalt öffentlich zum Thema zu machen und auf strukturelle Verbesserungen beim Opferschutz hinzuwirken.



Unterstützen Sie die Hilfe gegen sexuelle Gewalt in der Aachener Region!

Spendenkonto Förderverein Rückhalt e.V.
Sparkasse Aachen
IBAN DE02 3905 0000 0001 0033 34
BIC AACSD33

Registriert und anerkannt: Vereinsregister
2975 beim Amtsgericht Aachen und
Steuernummer 201/5909/3133 beim
Finanzamt Aachen



Das Team der Fachberatungsstellen (Foto: © Heike Lachmann)

Rückhalt e.V. – Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

52064 Aachen, Franzstr. 107
Telefon 0241 542220

52222 Stolberg, Rathausstr. 57
Telefon 02402 9976391

info@rueckhalt-beratung.de
www.rueckhalt-beratung.de



Mitglied in:
Landesverband autonomer Frauen-Notrufe NRW
Der Paritätische NRW
ado – Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland
bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und
Frauennotrufe

Stand 05.2023



Beratungsstellen gegen
sexuelle Gewalt in der
Städteregion Aachen

in Aachen und Stolberg



Die Reaktionen auf sexuelle Gewalterfahrungen sind so unterschiedlich wie Menschen in ihrer Persönlichkeit verschieden sind.

Sexuelle Gewalt ist ein belastendes Erlebnis, das verbunden sein kann mit Gefühlen von Hilflosigkeit und Todesangst.

Die erlebte Gewalt wirkt häufig traumatisierend. Folgen können zum Beispiel sein: Vertrauensverlust, Angst, Zweifel an der eigenen Wahrnehmung, Sprachlosigkeit, Beziehungsstörungen, Wut, Schuld- und Schamgefühle, Schlafstörungen, Nervosität, Konzentrationsschwierigkeiten, ...

Das Angebot der Beratungsstellen erstreckt sich von kurzfristiger, ressourcenorientierter Traumaberatung über Krisenintervention bis zur Begleitung und Unterstützung bei einer Strafanzeige oder im Gerichtsverfahren.

Die Hilfe ist unabhängig vom Zeitpunkt, vom Ausmaß, der Schwere oder der Form der erlebten Gewalt (sexueller Missbrauch, Nötigung, Vergewaltigung, Belästigung, Stalking).

Die Beratung erfolgt auf Wunsch anonym und ist kostenlos. Die Beraterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

Sexualstraftaten gelten als sogenannte **Offizialdelikte**, d.h. wenn eine Strafanzeige vom Opfer selbst oder von einer anderen Person erstattet wurde, kann diese nicht mehr zurückgezogen werden.

Direkt nach einer erlebten Sexualstraftat ist es für viele Betroffene oft unmöglich, sich vorzustellen, wie es weitergehen soll.

Auch wenn die Tat bereits längere Zeit zurückliegt, können Sie noch eine Strafanzeige erstatten.

Deshalb erhalten Sie bei RückHALT e.V. jede Form der Unterstützung bei Fragen zu Schutzmaßnahmen, Strafanzeige, Nebenklage, Gerichtsverhandlung etc. Die Unterstützung und Begleitung erfolgt nach aktuellen Qualitätsstandards.

Viele Befürchtungen lassen sich durch Gespräche, Beratung und Begleitung reduzieren.



Unsere Angebote

In unseren Fachberatungsstellen finden betroffene Frauen und Mädchen (ab 15 Jahre), ihre Angehörigen / Bezugspersonen und Fachkräfte Beratung, Begleitung und Unterstützung:

- **Information und Beratung** (u.a. Psychologische Beratung / Ressourcenorientierte Traumaberatung / Krisenintervention / Beratung zur Abwägung des Für und Wider einer Strafanzeige)
- **Unterstützung bei Anträgen auf Leistungen und Entschädigung für Opfer von Sexualstraftaten**
- **Prävention** (z.B. Vorträge, Workshops)
- **Beratung für Fachkräfte** (Schule, Sozial- und Gesundheitswesen, Pflege u.a.)
- **Öffentlichkeitsarbeit** (z.B. Presse- und Medienarbeit / Stellungnahmen / Aktionen)
- **Psychosoziale Prozessbegleitung nach Beordnung durch ein Gericht** (auch für betroffene Männer)
- **Begleitung im Strafverfahren zur Polizei und zum Gerichtsprozess**